Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

BERLIN

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Georgenstr. 35 • 10117 Berlin

An
die Erzieherinnen und Erzieher in der ergänzenden
Förderung und Betreuung der Berliner Schulen,
die bereits vertraglich als Facherzieherinnen/
Facherzieher beschäftigt sind

über
- Referatsleitungen der Schulaufsicht
- Fachaufsichten
- Schulleitungen/
Koordinierende Erzieherinnen/ Erzieher

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II E 4 Gst
Katharina Wucke

weiterbildung
@senbjf.berlin.de

Georgenstr. 35, 10117 Berlin

06.01.2023

Ausschreibung für eine berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme für das weitere pädagogische Personal (wpP) an Berliner Schulen

Diese Ausschreibung ist nur im Zusammenhang mit den Grundsätzen für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule gültig. Das Bewerbungsformular stellt Anlage 1wpP dar und ist dieser Ausschreibung beigefügt.

I Maßnahmenspezifische Bestimmungen

Maßnahme	Zusatzqualifikation Facherzieherin und Facherzieher für Integration
Maßnahmenkennung	WB FE f. Int 23/24 (Zusatzqualifikation)
Grundvoraus-setzungen	Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich ausschließlich an Erzieherinnen und Erzieher der Berliner Schule, • die sich in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin befinden und • die bereits vertraglich als Facherzieherinnen/ Facherzieher in der ergänzenden Förderung und Betreuung an Schulen beschäftigt sind und diese Weiterbildungsmaßnahme noch nicht absolviert haben. Bei freien Kapazitäten werden auch Bewerbungen von Erzieherinnen und Erziehern nachrangig berücksichtigt, die sich für diese Tätigkeit qualifizieren möchten und einen Einsatz als Facherzieherin/ Facherzieher für Integration anstreben.

Zertifikat seit 2011
audit berufundfamilie

	Nachrangig zu diesen werden berücksichtigt: Erzieherinnen und Erziehern die ein befristetes Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin nachweisen und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich bewerben, wenn das Beschäftigungsverhältnis solange andauert, bis die Weiterbildungsmaßnahme abgeschlossen ist.
Ziel der Maßnahme	Qualifizierung zur Facherzieherin/ zum Facherzieher in der ergänzenden Förderung und Betreuung an Berliner Schulen

I.1 <u>Organisationsstruktur</u>

Plätze	26 (pro Region zwei Plätze für regional- und zentralverwaltete Schulen)
Dauer	12 Monate, August 2023 bis Juli 2024
Lehrveranstaltungen	**Mit Zusendung des Fachcurriculums sowie des Reader beginnt die Selbststudienzeit der Teilnehmenden ab dem 01.08.2023 zur Vorbereitung auf die wöchentlichen Lehrveranstaltungen (Präsenzzeiten).** Die Präsenzzeiten der Lehrveranstaltungen beginnen mit der zweiten Woche des Schuljahres 2023/24 und finden einmal wöchentlich ganztägig statt. Selbststudienzeiten (Fernphasen), Hospitationstage, Praxistage, Workshops sowie das Kolloquium, die Teil der Weiterbildung sind, werden durch die im Rahmenplan notierten Termine im Einzelnen dargestellt.
Umfang	insgesamt 184 Doppelstunden (DST) (eine DST entspricht 90 min = 2 Unterrichtseinheiten (UE)), inklusive • 22 Präsenztage (88 DST; 1 Präsenztag je 4 DST) • 2 Tage Selbststudienzeit (8 DST; 1 Selbststudientag je 4 DST) • 9 Studientage (36 DST; 1 Studientag je 4 DST) • 7 Praxistage (28 DST; 1 Praxistag je 4 DST) • 3 Hospitationstage (12 DST; 1 Hospitationstag je 4 DST) • 2 Workshops (8 DST; 1 Workshop-Tag je 4 DST) • 1 Kolloquium (4 DST)
Wochentag	Dienstag
Zeiten	von 08:45 bis 17:15 Uhr
Beginn (Präsenzzeit)	**Dienstag, 29. August 2023, 08:45 Uhr**
Ende (Weiterbildungsmaßnahme)	Mittwoch, 31. Juli 2024
Ort	Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS), Georgenstraße 35, 10117 Berlin-Mitte

Koordinierende Leitung	administrative Verantwortung: Frau Carola Lemp, weiterbildung@senbjf.berlin.de fachliche Verantwortung: Herr Dr. Michael Senn, michael.senn@diebildungspartner.de
Freistellung	Die Teilnahme an der Maßnahme wird durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung gefördert und gilt während der Präsenzzeiten und der ausgewiesenen Selbststudienzeiten, der Hospitationen, Studientage, Workshops, Praxistage und des Kolloquiums als Arbeitszeit. Die teilnehmenden Beschäftigten sind im Umfang von 1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollbeschäftigung freizustellen.
Hinweis zum Bewerbungsverfahren	Das Bewerbungsformular ist über die Schulleitung an die regionale Fachaufsicht zu geben (siehe Grundsätze für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule).
Bewerbungsfristen	**17. Februar 2023** → Eingang der Bewerbung bei der regionalen Fachaufsicht über die Schulleitung Die Bewerberinnen und Bewerber müssen gewährleisten, dass die Schulleitungen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht auf dem Dienstweg an die Fachaufsicht übermitteln können. **31. März 2023** → Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen samt Auswahlentscheidungen bei der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung, Berufsbegleitende Weiterbildung, II E 4
Bewerbungsformular	Für die Bewerbung ist ausschließlich das dieser Ausschreibung beigefügte Bewerbungsformular zu verwenden.
Weitere Bewerbungs-unterlagen	**Der Bewerbung ist der Nachweis über die Stellenbesetzung als Facherzieherin/ Facherzieher für Integration (Kopie) beizufügen.** Weitere Bewerbungsunterlagen sind der Seite III des Bewerbungsformulars zu entnehmen.

I.2 Fachliche Struktur und Inhalte[1]

1. Halbjahr:

Inhalte:

- Modul 1 – Die Entwicklung integrativer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin, Gesetzliche Grundlagen
- Modul 2 – Grundlagen kindlicher Entwicklung, Menschenbilder
- Modul 3 – Individuelle kindliche Entwicklungsverläufe, Diagnostik und Therapie

Leistungsnachweise:

- Bearbeitung der Fragen zum Reader

[1] Änderungen vorbehalten. Die vorgelegte Struktur wird derzeit überarbeitet und entsprechend aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie hinsichtlich der Erfahrungen aus den vorherigen Durchgängen angeglichen. Dadurch kann es zu geringfügigen Änderungen kommen.

- Darstellung des Verfahrens zur Feststellung des erhöhten Betreuungsbedarfes
- Nachweise zu den Praxistagen
- Zusammenfassung eines pädagogischen Fachtextes
- Überprüfung der eigenen Arbeitsvoraussetzungen in Bezug auf einen besonderen Entwicklungsverlauf

2. Halbjahr:

Inhalte:

- Modul 4 – Beobachtung und Beobachtungsverfahren
- Modul 5 – Kompetenzen beschreiben und fördern
- Modul 6 – Planung der individuellen Förderung
- Modul 7 – Kommunikation und Kooperation

Leistungsnachweise:

- Pädagogisches Tagebuch und Beobachtungsdokumentation
- Kompetenzbeschreibung
- Entwicklungsbericht
- Berichte über Hospitationen
- Exemplarische Förderplanung
- Arbeitsnachweise zu den Praxistagen
- Nachweise zu den Workshops

Abschlusskolloquium

Nach den unter Punkt I.3 dargestellten Bestimmungen erfolgt die Durchführung nach Abschluss des Moduls 7.

Weitere Fragen zu fachlichen Inhalten beantwortet Herr Dr. Senn, michael.senn@diebildungspartner.de.

Evaluation

Nach den Modulen schließt die Weiterbildungsmaßnahme mit der Evaluationsphase ab. In dieser Phase reflektieren die Teilnehmenden die hinter ihnen liegende Weiterbildungsmaßnahme.

I.3 Abschlussbestimmungen

Leistungs-anforderungen und -nachweise

- Bearbeitung der Fragen zum Reader
- Darstellung des Verfahrens zur Feststellung des erhöhten Betreuungsbedarfes (Excel Tabelle und erläuternder Begleittext)
- Zusammenfassung eines pädagogischen Fachtextes
- Überprüfung der eigenen Arbeitsvoraussetzungen in Bezug auf einen besonderen Entwicklungsverlauf
- Erstellung einer Beobachtungsdokumentation
- Erweiterung der Beobachtungsdokumentation zu einer Kompetenzbeschreibung
- Zusammenfassung der Kompetenzbeschreibung zu einem Entwicklungsbericht
- Darstellung einer konkreten Förderplanung
- Berichte zu 3 Hospitationen
- Arbeitsnachweise zu den Praxisaufgaben
- Nachweise zu den Workshops

Während der Weiterbildungsmaßnahme werden von den Teilnehmenden Hospitationen und Praxistage durchgeführt (s.o.), zu denen jeweils konkrete Aufgaben schriftlich auszuarbeiten sind. Die Teilnahme an den Workshops ist durch eine Teilnahmebestätigung nachzuweisen.

Kolloquium

Die Form und der Ablauf des Kolloquiums stellen sich wie folgt dar:

- Die Kursteilnehmerinnen/ Kursteilnehmer nehmen maximal zu dritt am Kolloquium teil. Jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer fasst auf dem Hintergrund des dafür vorbereiteten Rasterbogens für das Kind ihres Entwicklungsberichts den pädagogischen Handlungsbedarf zusammen, begründet den gewählten Förderschwerpunkt und erläutert für eines ihrer Handlungsziele, warum es aus pädagogischer Sicht zum gewählten Kompetenzziel führen wird. Beurteilt wird hier insbesondere die Fähigkeit, theoretisches Wissen im konkreten Fall praktisch anwenden zu können.
- Das Fachgespräch unter Fachkräften stellt den Hauptteil des Kolloquiums dar. Jede/r Teilnehmende führt mit dem Fachausschuss ein dialogisches Fachgespräch über pädagogische Fragestellungen und zeigt dabei weitergehendes Fachwissen auf spontane Nachfrage zu ihrem Vortrag und anderen Themen der Weiterbildung, außerdem Reflexions- und Handlungskompetenz sowie Personal- und Sozialkompetenz.

Abschlussbedingungen

Die Weiterbildungsmaßnahme gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn die Teilnehmenden:

- die in den Grundsätzen für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule zusammengefassten Bestimmungen sowie den oben ausgewiesenen Anforderungen während der Maßnahme gerecht wurden,
- die erforderlichen Leistungsnachweise erbracht und
- das Kolloquium erfolgreich absolviert haben.

Die erforderlichen Leistungsnachweise sind fristgerecht (s.o. angegebene Termine) einzureichen; später eingereichte Arbeitsergebnisse werden mit dem Ergebnis „nicht erkennbar“ bewertet.

Sollte einer der verpflichtenden Leistungsnachweise einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers in der Bewertung mit „nicht erkennbar“ eingeschätzt werden, so erhält die Teilnehmerin/ der Teilnehmer die Möglichkeit zur einmaligen Nacharbeit der Arbeitsergebnisse. Wird auch die nachgearbeitete Leistung mit dem Ergebnis „nicht erkennbar“ bewertet und steht damit endgültig fest, dass die Teilnehmende/ der Teilnehmende die Weiterbildungsmaßnahme nicht erfolgreich abschließen und das Zertifikat nicht erhalten wird, so wird die Maßnahme für die Teilnehmerin/ den

	Teilnehmer durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung beendet.
Abschluss	Zertifikat der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung im Land Berlin über die Befähigung zur Tätigkeit als Facherzieherin/ Facherzieher für Integration
Status der Ausschreibung	Die offizielle Bekanntgabe einer Weiterbildungsmaßnahme unterliegt gemäß § 85 Abs. 2 PersVG Berlin der Mitbestimmung des Hauptpersonalrats, gemäß § 17 Abs. 1 i.V.m. § 18 Abs. 4 LGG der Beteiligung der Gesamtfrauenvertretung sowie gemäß § 178 Abs. 2 i. V. m. § 180 Abs. 6 SGB IX der Anhörung der Hauptschwerbehindertenvertretung. Das Verfahren ist abgeschlossen und dieses Schreiben geht in den offiziellen Status über.

Im Auftrag

Heidi Hubacek
Leitung des Studienzentrums für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS),
Leitung der Fachgruppe Berufsbegleitende Weiterbildung, Studien- und Qualifizierungsmaßnahmen im Programm Quereinstieg Berlin,
II E 4

Bewerbungsformular für die berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule - Facherzieherin/ Facherzieher für Integration (WB FE f Int 23/24)

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen an und beachten Sie, dass alle Seiten (4) des Bewerbungsformulars (Seite I-IV) eingereicht werden müssen.

Vorname	Name

I. Hinweise zur Bewerbung:

- Das Formular ist in Druckschrift oder per PC auszufüllen.
- Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Original-Bewerbungsunterlagen werden bearbeitet.
- Bewerbungen, die unvollständig sind, falsche Angaben enthalten, nicht fristgerecht eingegangen sind, die über mehr als eine Region bzw. die nicht über den Verfahrensweg[1] eingereicht wurden, sind vom Zulassungsverfahren ausgeschlossen.
- Mit Unterzeichnung des Bewerbungsformulars werden die Grundsätzen für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule zur Kenntnis genommen und anerkannt.
- Bitte nehmen Sie während des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens Abstand von Nachfragen, da dieses bis zum Ende des Schuljahres andauern kann. Zulassungen und Absagen werden Ihnen über den Dienstweg an Ihre Schule zugestellt.
- Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung ist eine gleichzeitige Teilnahme an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen der Fachgruppe II E 4 nicht möglich.

Mit Unterzeichnung des Bewerbungsformulars willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten und Angaben für das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie für die Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme gespeichert, genutzt und verarbeitet werden.

II. Verfahrensweg:

1) Schulleitung an die → 2) Schul-/Fachaufsicht der zuständigen Region

Eingangsstempel/ Unterschrift	Eingangsstempel/ Unterschrift

3) an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie/ Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS)/ Referat II E; II E 4.11, Frau Gentz

Eingangsstempel II E 4.11	Bearbeitungshinweise II E 4.11 ☐ vollständig ☐ Verfahrensweg wurde nicht eingehalten ☐ nicht fristgerechter Eingang ☐ unvollständig → Rücksendung über den Dienstweg an die Schule

III. Persönliche Angaben:

LIV-Nummer

Frau ◯ Herr ◯ Keine Angabe ◯ Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

Telefon

E-Mailadresse

Liegt eine Schwerbehinderung/ Gleichstellung vor?[2] ja ◯ nein ◯

IV. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis:

Schulnummer

Schulname

Liegt ein Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin vor? ja ◯ nein ◯

befristet ◯ unbefristet ◯

Wann endet das Beschäftigungsverhältnis im Fall der Befristung?

Sind Sie an einer Schule in freier Trägerschaft tätig? ja ◯ nein ◯

Berufsabschluss

derzeit tätig als

V. Angaben zur Bewerbung:

Handelt es sich um eine wiederholte Bewerbung? ja ◯ nein ◯

Benötigen Sie Beratung/ Unterstützung zu familienpolitischen Rechtsregelungen, wie z.B. Elternzeit, Sabbatical, Sonderurlaub o.ä.? ja ◯ nein ◯

Befinden Sie sich derzeit in Elternzeit? ja ◯ nein ◯

Wenn ja, bis wann?

VI. Folgende Unterlagen sind dem Bewerbungsformular zwingend beizulegen:

Kopie des Arbeitsvertrages	beigelegt:	ja ☐
Kopie des Nachweises über die Stellenbesetzung als Facherzieherin/ Facherzieher für Integration	beigelegt:	ja ☐

VII. Kenntnisnahme:

Ich erkläre, dass ich die Ausschreibung und die Grundsätze für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule zur Kenntnis genommen und verstanden habe.

Datum und Unterschrift

[1] Ausführende Informationen entnehmen Sie bitte den Grundsätzen für die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule.

[2] Sollte im Rahmen einer Schwerbehinderung/ Gleichstellung ein Bedarf an behinderungsbedingten Hilfsmitteln bestehen, so teilen Sie dies bitte formlos nach Erhalt des Zulassungsbescheides über die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme per E-Mail über weiterbildung@senbjf.berlin.de mit. Bitte benennen Sie zudem die für Sie zuständige Schwerbehindertenvertretung Ihrer Region.

A. Bearbeitung der Schulleitung und Weitergabe bis zum 17. Februar 2023 an die zuständige Schulaufsicht/Fachaufsicht

Die Schulleitung *bestätigt,* dass **(Zutreffendes bitte auswählen)**

• an der Schule der entsprechende Qualifizierungsbedarf besteht.	ja		nein	
• die Kollegin/ der Kollege der originären Tätigkeit an der Schule nachgeht.	ja		nein	
• die Kollegin/ der Kollege bereits vertraglich als Facherzieherinnen/ Facherzieher in der ergänzenden Förderung und Betreuung an Schulen beschäftigt ist und diese Weiterbildungsmaßnahme noch nicht absolviert hat.	ja		nein	
• die Erzieherin/ der Erzieher sich für diese Tätigkeit qualifizieren möchten und einen Einsatz als Facherzieherin/ Facherzieher für Integration anstrebt.	ja		nein	
• die Kollegin/ der Kollege für die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme schulorganisatorisch ausgeplant wird.	ja		nein	
• die Kollegin/ der Kollege die in der Ausschreibung genannten Grundvoraussetzungen erfüllt.	ja		nein	

Bitte begründen Sie die Entscheidung:

Die Bewerbung[4] wird befürwortet: **nicht** befürwortet:

Datum/ Unterschrift

Schulstempel

B. Bearbeitung der zuständigen Schulaufsicht/Fachaufsicht und Übermittlung bis zum 31. März 2023 an II E 4.11

Bitte begründen Sie die Entscheidung:

Die Bewerbung[4] wird befürwortet: **nicht** befürwortet:

Die Fachaufsicht bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen anhand des Verwaltungsvorgehens zum Auswahlverfahren bei der Bewerbung für eine berufsbegleitende Weiterbildung geprüft wurden und die Lehrkraft diese erfüllt.

Datum/ Unterschrift

Schulstempel

[4] Im Rahmen der Befürwortung muss zwischen der Schulleitung, Schulaufsicht und den Gremien Einvernehmen hergestellt werden.